

## **Der Chefarzt der Chirurgischen Klinik am St. Marienkrankenhaus, Prof. Dr. Jörg Schumann, wurde am 16.02.2005 nach fast 21jähriger Tätigkeit feierlich verabschiedet.**

Praktische und wissenschaftliche Schwerpunkte des Chirurgen Schumann waren die Visceral- (Bauch-) und die Schilddrüsenchirurgie. Bauchchirurgisch hat er sich besonders den Tumorerkrankungen des Dick- und Mastdarms, den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) und den Erkrankungen des Afters gewidmet. Seine Qualifikation hierzu erhielt er an den Chirurgischen Universitätskliniken Hamburg und Frankfurt unter dem renommierten Chirurgen Stelzner und an der Londoner Spezialklinik für Dickdarmchirurgie St. Mark's.

Seit Studienbeginn hat er sich – schon im Rahmen seiner Promotion – mit den Erkrankungen der hormonbildenden Drüsen, insbesondere der Schilddrüse auseinandergesetzt, die Schilddrüsenspezialprechstunde der Universitätskliniken in Hamburg und Frankfurt geleitet und der Schilddrüsenchirurgie in Frankfurt seit Beginn der 70er Jahre wesentliche Impulse gegeben. Wiederholt war er gefragt als Moderator auf Kongressen und außerörtlichen universitären Operationskursen. Durch seine und der Klinik nationale Reputation konnten in den vergangenen zwei Dezennien weit über 12.000 Schilddrüsenoperationen vorgenommen werden.



*Foto: Julia-Trixie Ravensberger  
v. links nach rechts: Prof. Dr. Jörg Schumann, Prof.  
Dr. Franz Hartmann, Walter Semmler*

Schon 1974, noch nicht Facharzt für Chirurgie, wurde er zum Oberarzt am Frankfurter Universitätsklinikum ernannt, zur Jahreswende 78/79 leitete er über Monate kommissarisch die Abteilung für Allgemein- und Bauchchirurgie des Frankfurter Universitätsklinikums und übernahm nach noch vierjähriger Tätigkeit unter dem Chirurgen Encke 1984 die Chefarztposition der Chirurgischen Klinik des St. Marienkrankenhauses.

Schumann ist ein begeisterter und bei Studenten ein beliebter Lehrer, Mitglied zahlreicher chirurgischer Verbände und Arbeitsgemeinschaften und wird sich auch zukünftig nicht gänzlich aus der Medizin zurückziehen.

So wird er seine Funktion als Ausbilder an der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Bad Nauheim, als Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die operativen Fächer bei der Landesärztekammer Hessen, als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie Rhein Main und als Mitglied des Beirats der „Dr. Walter und Luise Freundlich Stiftung“ zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei der Frankfurter Sparkasse beibehalten.

Seine nie gekannten Freiräume will Schumann nunmehr nutzen, gemeinsam mit seiner Familie Reisen zu unternehmen, sich der Historie, den Sprachen und dem Sport zu widmen.

Text: Julia-Trixie Ravensberger